262. Reiterlied

Oscar v. Redwitz, 1849 (1823-91)
(Aus „Amaranth")

Con moto

Johannes Dürrner, Op 22 № 3 (1810-59)

1. Der Wald ist schwarz, die Luft ist klar, im
2. Du Va-ter und du Mut-ter mein, du
3. Bin gar ein stür-mi-scher Ge-sell, der
4. Ge-hab dich wohl, lieb Rö-se-lein, hab

1. Frühlicht glüht das Tal; der Mor-gen-wind netzt
2. Freundschaft all-zu-mal; ihr dürft um mich nicht
3. Rei-ter ist der Wind; und wo ein Rös-lein
4. Dank für dei-nen Kuss, weil ich nun wie der

1. der Mor-gen-wind netzt
2. ihr dürft um mich nicht
3. und wo ein Rös-lein
4. weil ich nun wie der

1. Bart und Haar, die Per-le rinnt am Stahl. 1. Mein
2. trau-rig sein, s'ist ein-mal mei-ne Wahl. 2. Ich
3. blüht zur Stell, da wird er warm und lind, 3. küsst
4. Sturmwind sein und Ei-chen fäl-len muss! 4. Mir

1. Mein Rösslein
2. Ich geb mein
3. küsst sein Ge-
4. Mir lässt der

1. Wir rei-ten. Mein
2. ums Rei-ten, ich
3. im Rei-ten, küsst
4. muss rei-ten, mir

1. Röss-lein fromm, mein Röss-lein, komm! Wir rei-ten, wir rei-ten. Mein
2. geb mein Blut, ich geb mein Gut ums Rei-ten, ums Rei-ten, ich
3. sein Ge-sicht, obs will, ob nicht, im Rei-ten, im Rei-ten, küsst
4. lässt der Streit zur Lieb nicht Zeit, muss rei-ten, muss rei-ten, mir

1. fromm, mein Rösslein, komm! Wir rei-ten, wir
2. Blut, ich geb mein Gut ums Rei-ten, ums
3. sicht, obs will, ob nicht, im Rei-ten, im
4. Streit zur Lieb nicht Zeit, muss rei-ten, muss

1. Mein Rösslein fromm, mein Rösslein, komm! Wir
2. Ich geb mein Blut, ich geb mein Gut ums
3. küsst sein Ge-sicht, obs will, ob nicht, im
4. Mir lässt der Streit zur Lieb nicht Zeit, muss

1. Röss-lein fromm, mein Röss-lein,
2. geb mein Blut, ich geb mein
3. sein Ge-sicht, obs will, ob
4. lässt der Streit zur Lieb nicht

1. rei-ten, wir rei-ten, wir rei-ten, wir rei-
2. Rei-ten, ums Rei-ten, ums Rei-ten, ums Rei-
3. Rei-ten, im Rei-ten, im Rei-ten, im Rei-
4. rei-ten, muss rei-ten, muss rei-ten, muss rei-

1. rei-ten, wir rei-ten, wir rei-ten, wir rei-ten, wir rei-
2. Rei-ten, ums Rei-ten, ums Rei-ten, ums Rei-ten, ums Rei-
3. Rei-ten, im Rei-ten, im Rei-ten, im Rei-ten, im Rei-
4. rei-ten, muss rei-ten, muss rei-ten, muss rei-ten, muss rei-

1. komm! Wir rei-ten, wir rei-ten, wir
2. Gut ums Rei-ten, ums Rei-ten, ums
3. nicht, im Rei-ten, im Rei-ten, im
4. Zeit, muss rei-ten, muss rei-ten, muss

1. ten, wir rei-ten, wir rei-ten, wir
2. ten, ums Rei-ten, ums Rei-ten, ums
3. ten, im Rei-ten, im Rei-ten, im
4. ten, muss rei-ten, muss rei-ten, muss

1. ten, wir rei-ten, wir
2. ten, ums Rei-ten, ums
3. ten, im Rei-ten, im
4. ten, muss rei-ten, muss

1. rei-ten. Mein Röss-lein fromm, mein Röss-lein,
2. Rei-ten. Ich geb mein Blut, ich geb mein
3. Rei-ten. Küsst sein Ge-sicht, obs will, ob
4. rei-ten. Mir lässt der Streit zur Lieb nicht

stringendo

1. komm! Wir rei-ten, wir rei-ten, wir rei-ten, wir rei-ten.
2. Gut ums Rei-ten, ums Rei-ten, ums Rei-ten, ums Rei-ten.
3. nicht, im Rei-ten, im Rei-ten, im Rei-ten, im Rei-ten.
4. Zeit, muss rei-ten, muss rei-ten, muss rei-ten, muss rei-ten.